

## Klimaschutz und Flugverkehr

3.5.19 bz

Der Schweizer Flugverkehr verursacht immerhin halb so viel Klimakosten wie der gesamte Strassenverkehr. Dies geht aus einer neuen Studie des Bundesamts

für Statistik hervor. Laut Sirene-Studie des Nationalfonds sind Herzinfarkte und neue Diabetesfälle um die drei Flughäfen wesentlich häufiger als anderswo in der Schweiz. Flughäfen und Airlines ignorieren jedoch weitgehend die klimatischen und gesundheitlichen Folgen des Flugverkehrs. Oder sie reagieren mit «Massnahmen», welche den jährlichen Anstieg des Fluglärms nicht verhindern. Die französische Luftfahrtbehörde hat im März ihren Lärmvorsorgeplan für den Euro-Airport (EAP) in Kraft gesetzt. Schon der Vernehmlassungstext war vom Baslerbieter Gemeindeverbund Flugverkehr und über 60 weiteren Gebietskörperschaften und Verbänden zurückgewiesen worden. Aber statt Verbesserungen für die Anrainer enthält die Endfassung weitere Verschlechterungen: Das Verbot der Südstarts von 23 bis 24 Uhr wurde gestrichen, ebenso die Verschärfung des Grenzwertes für Nachtflüge. Laut Landratsprotokoll vom 4. April reagierte auch der Regierungsrat «mit Befremden auf die Verschlechterungen». Am 16. Januar hatten die trinationalen Schutzorganisationen um ein Gespräch mit einer Delegation des EAP-Verwaltungsrates gebeten, aber sie erhielten bis heute keine Antwort.

MADELEINE GÖSCHKE-CHIQUET,  
ALT LANDRÄTIN, PRÄSIDENTIN  
SCHUTZVERBAND, BINNINGEN